

## **Hinweise zum Einreichen von Projektskizzen zur BMFTR-Förderrichtlinie „Innovative Grundlagen für KI-Methoden und ML-Modelle“**

---

Bitte halten Sie sich bei der Erstellung Ihrer Projektskizze möglichst an die formale Gliederung und Formatierung der im Folgenden vorgestellten Vorlage. Innerhalb des Seitenlimits von 15 DIN-A4-Seiten steht es Ihnen natürlich frei, die Gliederungsvorlage durch eigene für Ihr Vorhaben relevante Abschnitte zu ergänzen. Änderungen an der Formatvorlage (1,5-Zeilenabstand, Schriftart Arial, Schriftgröße mindestens 11 pt) sind dagegen nicht vorgesehen. Deckblatt und Anhang der Projektskizze (d. h. Literatur- und Abbildungsverzeichnis sowie ggf. begleitende Unterstützungsschreiben assoziierter Partner) zählen nicht in das Seitenlimit.

Die inhaltlichen Anforderungen an die Projektskizze sind durch den Bekanntmachungstext festgelegt. Die wesentlichen Informationen finden Sie in den Abschnitten 2 „Gegenstand der Förderung“ und Abschnitt 4 „Besondere Zuwendungsvoraussetzungen“.

Vor dem Einreichen einer Projektskizze müssen Unternehmen - ausgenommen Start-ups mit < 3 Jahre Unternehmensalter - anhand des [hier](#) erhältlichen Boni-Selbstchecks prüfen, ob Sie die Kriterien für ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ ausschließen können. Der Boni-Selbstcheck ist nicht Teil der einzureichenden Unterlagen. Unternehmen in Schwierigkeiten sollten jedoch von der Einreichung einer Projektskizze absehen, da die gesicherte Finanzierung des Eigenanteils an den Projektkosten zwingende Fördervoraussetzung ist.

Das **Antragsverfahren ist zweistufig** angelegt:

1. Stufe: Projektskizze – kann jederzeit über das [hier](#) verlinkte Portal easy-Online eingereicht werden (einmal pro Verbund). Die eingegangenen Skizzen werden nach Ablauf der Einreichungsfrist (30.04.2026) vergleichend bewertet.

2. Stufe: Förmlicher Förderantrag – kann erst nach positiver Bewertung der Projektskizze und Erhalt eines Antragsaufforderungsschreibens über das Portal easy-Online eingereicht werden. Neben dem förmlichen Förderantrag ist eine Vorhabenbeschreibung mit detaillierter Verwertungs-, Arbeits- und Meilensteinplanung etc. vorzulegen.

Bei Fragen zu den **Inhalten der Förderrichtlinie sowie zur Skizzenerstellung** kontaktieren Sie den Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH:

Dr. Nicole Wittenbrink

Dr. Julia Assmann

E-Mail: [KI-ML-Methoden@vdivde-it.de](mailto:KI-ML-Methoden@vdivde-it.de)

Internet: <https://ki-und-softwareysteme.de/de/ki-ml-grundlagen>

## Allgemeine Informationen (Deckblatt)

**Projekttitel** (maximal 150 Zeichen inkl. Leerzeichen) und **Akronym** (maximal 15 Zeichen, darf Zahlen, Buchstaben und Bindestriche enthalten)

**Kurzbeschreibung** (maximal 1000 Zeichen)

**Projektdauer** (in Monaten):

**Gesamtkosten** des Vorhabens:

Beantragte **gesamte Zuwendung**:

### Übersicht über die am Vorhaben beteiligten Partner

	Name Partner 1 (Koordinator)	Name Partner 2	Name Partner 3
Abteilung / Arbeitsgruppe			
Adresse			
Anzahl der Mitarbeitenden <sup>1</sup>			
Jahresumsatz <sup>1,2</sup>			
Bilanzsumme <sup>1,2</sup>			
Gründungsjahr <sup>1</sup>			
Ansprechpartner			
Telefonnummer			
E-Mail-Adresse			

---

<sup>1</sup> Nur bei Unternehmen

<sup>2</sup> Soweit öffentlich publizierte Information

# 1 Motivation, Ausgangslage und Ziele des geplanten Vorhabens (ca. 1 Seite)

- Einführung in die Aktualität und Relevanz der Problemstellung, die mit dem geplanten Vorhaben für das jeweilige Anwendungsfeld adressiert werden soll. Beschreiben Sie die Motivation und die Ausgangslage für Ihr Vorhaben.
- Erläutern Sie Ihren Problemlösungsansatz und stellen Sie die für das Vorhaben definierten übergeordneten Ziele dar.
- Bezug des Vorhabens zur Bekanntmachung des BMFTR. Inwiefern adressiert das Vorhaben die Ziele der Bekanntmachung „Innovative Grundlagen für KI-Methoden und ML-Modelle“?

# 2 Darstellung der Projektpartner und Mitarbeitenden (ca. 1 Seite)

## **Bisherige Arbeiten und Vorerfahrungen der am Vorhaben beteiligten Partner und Mitarbeitenden**

- Stellen Sie kurz die fachliche Kompetenz der an dem Verbund beteiligten Partner und ihre jeweiligen für das Vorhaben relevanten Vorerfahrungen dar. Die Darstellung kann durch maximal fünf Publikationen pro Verbund aus den letzten fünf Jahren unterstützt werden. Bitte verzichten Sie auf die Übermittlung von Lebensläufen.

Unternehmen: Bitte stellen Sie zusätzlich ihr Geschäftsmodell dar und erläutern Sie, wie der Eigenanteil an der Finanzierung des Vorhabens aufgebracht werden soll.

- Benennen Sie auch die Kompetenzen der jeweils vorgesehenen Mitarbeitenden, sofern diese bereits bekannt sind. Stellen Sie alternativ das Anforderungsprofil an die vorgesehenen, aber noch unbekannteren Mitarbeitenden dar.
- Stellen Sie außerdem die geplante und ggf. bisherige Zusammenarbeit im einreichenden Konsortium dar.

## **Rolle der einzelnen Partner für das Vorhaben**

- Beschreiben Sie, auf welche Weise bzw. in welcher Form die einzelnen Partner ihre zuvor genannten Kompetenzen und Vorerfahrungen in das Projekt einbringen werden. Warum muss dieses Projekt in diesem Verbund durchgeführt werden?

## **Zusammenarbeit mit Dritten**

- Werden weitere Akteure in das Vorhaben eingebunden, die über den geförderten Verbund hinausgehen – beispielsweise in Form eines Unterauftrags?

### **3 Rechen- und Datenressourcen (ca. 1 Seite)**

- Leiten Sie den für die Durchführung des Vorhabens erforderlichen Rechenbedarf nachvollziehbar her. Stellen Sie anschließend dar, wie dieser Bedarf gedeckt werden soll. Welche Rechenressourcen sind bereits verfügbar, welche sind ggf. zusätzlich noch zwingend erforderlich?
- Leiten Sie die für die Durchführung des Vorhabens erforderlichen Datenressourcen her (quantitativ und qualitativ). Erläutern Sie, wie Sie eine hinreichende Verfügbarkeit sicherstellen werden.

### **4 Stand der Technik und Forschung (ca. 2 Seiten)**

- Schildern Sie den internationalen Stand der Technik und Forschung hinsichtlich der Zielstellung des angestrebten Vorhabens.
- Erläutern Sie in diesem Zusammenhang auch, wie sich das angestrebte Vorhaben von laufenden nationalen und internationalen Forschungsarbeiten abgrenzt.
- Stellen Sie in diesem Zusammenhang auch die für das Vorhaben relevanten wissenschaftlich-technischen Vorarbeiten und partnerspezifischen Expertisen dar.
- Erläutern Sie kurz die aktuelle Schutzrechtsituation mit Hinblick auf den Forschungs- und Entwicklungsgegenstand Ihres Vorhabens. Ist die „Freedom-to-Operate“ gegeben?

### **5 Lösungsansatz (ca. 3 Seiten)**

- Beschreiben Sie Ihre Lösungsstrategie und erläutern Sie, in welchen Aspekten sie konkret über den Stand der Technik hinausgeht („Innovationshöhe des Vorhabens“). Stellen Sie in diesem Zusammenhang auch die wesentlichen wissenschaftlich-technischen Herausforderungen und Risiken dar.
- Stellen Sie das Innovationspotenzial Ihres Vorhabens möglichst quantitativ dar, auch im Vergleich zu konkurrierenden Ansätzen. Welche konkreten Mehrwerte werden im Vergleich zu bereits existierenden oder sich in der Entwicklung befindlichen Lösungen geschaffen? Welche langfristigen Verbesserungen ergeben sich daraus ggf. für das adressierte Anwendungsfeld?
- Erläutern Sie kurz die wissenschaftlich-technischen Arbeitsziele und ihre methodische Umsetzung durch die am Vorhaben beteiligten Partner.

- Erläutern Sie kurz, anhand welcher Kriterien das Erreichen der Arbeitsziele überprüft werden soll. Welche Methoden bzw. Werkzeuge werden in diesem Zusammenhang ggf. zur Leistungsbewertung der KI-Komponenten hinzugezogen (z. B. Metriken für Robustheit, Fairness, Unsicherheit, o. ä.).
- Ist Ihr Vorhaben mit besonderen rechtlichen, organisatorischen oder ethischen Herausforderungen verbunden (z. B. in Hinblick auf Personendatenschutz, Urheberrecht, Risikoklassifikation nach KI-Verordnung der EU, o. ä.)? Wenn ja, dann stellen Sie diese Herausforderungen bitte kurz dar und erläutern Sie, wie Sie angemessen mit Ihnen umgehen wollen.
- Erläutern Sie, wie Standards der guten wissenschaftlichen Praxis bzw. industrielle Standards im Vorhaben berücksichtigt werden sollen und was das für die Anschlussfähigkeit bedeutet.

## **6 Maßnahmen zur Kommunikation (ca. 0,5 Seite)**

- Erläutern Sie die geplanten Maßnahmen zur Kommunikation des Forschungsprozesses und der Forschungsergebnisse.
- Wie soll die interessierte und allgemeine Öffentlichkeit eingebunden und beteiligt werden? Welche Vermittlungs-, Dialog- und Beteiligungsformate sind hierfür geplant?

## **7 Arbeits- und Zeitplan (ca. 3 Seiten)**

- Bitte formulieren Sie eine kurzgefasste Darstellung der geplanten einzelnen Arbeitspakete.
- Bitte definieren Sie Meilensteine mit messbaren Evaluierungskriterien, die auch den zeitlichen Verlauf des Vorhabens darstellen, und stellen Sie diese im Anhang in einem Gantt-Chart für das Gesamtprojekt dar.
- Bitte stellen Sie die Arbeitsteilung dar (inklusive Darstellung der Teilaktivitäten, ggf. Zuordnung der verschiedenen Arbeitsschritte zu den jeweiligen Projektpartnern/Zusammenarbeit mit Dritten).
- Verdeutlichen Sie entscheidende Schnittstellen zwischen den Partnern im Projektverlauf.

*Um die Arbeiten zu strukturieren, wird ausdrücklich empfohlen, die nachstehende Tabelle zur Gliederung der Arbeitsschritte in Arbeitspakete zu verwenden.*

[Nr. des Arbeitspakets]	[Titel des Arbeitspakets]	[Personenmonate Gesamt (PM)]	[Bearbeitungszeitraum]
<b>Hauptverantwortlich:</b> [ergänzen]			
<b>Weitere Beteiligte:</b> [ergänzen]			
[Projektpartner 1]	[Projektpartner 2]	[Projektpartner 3]	
[PM für Projektpartner 1]	[PM für Projektpartner 2]	[PM für Projektpartner 3]	
<b>Inhaltsbeschreibung gesamt:</b> [Bitte ergänzen Sie, was in diesem AP gemacht wird]			
<b>Ergebnis des AP</b> [Nr. ergänzen]: [ergänzen]			

## 8 Finanzierungsplan (ca. 1,5 Seiten)

- Geben Sie hier eine tabellarische Übersicht zur Finanzierung des Projekts wie in der folgenden Tabelle gezeigt. Berücksichtigen Sie dabei ggf. Beiträge anderer Geldgeber.
- Mögliche Aufschläge oder (Projekt)-Pauschalen sind bei der Berechnung der Fördermittel für einzelne Projektpartner zu berücksichtigen.
- KMUs (ausgenommen Start-ups, die nicht älter als drei Jahre sind) sollten vor der Skizzeneinreichung das Bonitäts-Self-Assessment ausfüllen (s. Seite 1 der Skizzenvorlage)

Position	Partner 1 (Koordinator)	Partner 2	Partner 3	Gesamt
Wissenschaftliches Personal <sup>3</sup>				
Wiss. Hilfskräfte <sup>4</sup>				
Verbrauchsmaterialien				
Anschaffungen, Hardware, Rechenzeit				

<sup>3</sup> Inkl. etwaiger Zuschläge entsprechend der BMFTR-Richtlinien

<sup>4</sup> Inkl. etwaiger Zuschläge entsprechend der BMFTR-Richtlinien

Unteraufträge				
Reisekosten				
Publikationskosten				
evtl. Gemeinkosten				
Sonstiges (bitte spezifizieren)				
<b>Geplante Gesamtkosten</b>				
Förderquote (%) <sup>5</sup>				
Projektpauschale <sup>6</sup>				
<b>Geplante Zuwendung insgesamt</b> (inkl. Projektpauschale)				
<b>Anteil der Zuwendung an der</b> <b>Gesamtzuwendung (%)</b>				

- Erläutern Sie kurz in einer zweiten tabellarischen Übersicht, wofür die beantragte Finanzierung in den einzelnen Posten notwendig ist.

<b>Erläuterungen</b>	<b>Partner 1</b> (Koordinator)	<b>Partner 2</b>	<b>Partner 3</b>
Wissenschaftliches Personal			
Wiss. Hilfskräfte			
Verbrauchsmaterialien			
Anschaffungen, Hardware, Rechenzeit			
Unteraufträge			
Reisekosten			
Publikationskosten			
Sonstiges (bitte spezifizieren)			

## 9 Verwertungskonzept (ca. 2 Seiten)

### Wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Ergebnisverwertung

- Bitte beschreiben Sie den Erkenntnisgewinn und die Erweiterung des Know-hows, welche durch das Projekt **für die einzelnen Partner** erreicht werden. Gehen Sie bitte

<sup>5</sup> Inkl. etwaiger KMU-Zuschläge

<sup>6</sup> Nur bei Universitäten; 20% der Zuwendung

auf die wissenschaftliche Nutzung der geplanten Ergebnisse ein, z. B. für Publikationen, Dissertationen, öffentliche Aufgaben, Datenbanken, Netzwerke, Transferstellen etc.

- Stellen Sie bitte dar, welche wirtschaftlichen Erfolgsaussichten im Falle positiver Ergebnisse kurz- (bis 2 Jahre nach Projektende), mittel- (3-5 Jahre nach Projektende) bzw. längerfristig (> 5 Jahre nach Projektende) bestehen (Zeithorizont) inklusive offene Verfügbarkeit, Nachhaltigkeit und Relevanz der Lösung, Darstellung der Beiträge zur Lösung von gesamtgesellschaftlichen, globalen Problemen. Erläutern Sie den Nutzen für den Standort Deutschland und die Marktsituation. Wie soll die industrielle Umsetzung der Projektergebnisse erfolgen (Zeitraumen, Partner) und wie hoch werden die erzielbaren Umsätze eingeschätzt? Welcher Partner kann welche Teilergebnisse (auch außerhalb des Kernprojektziels) vermarkten oder verwerten und wie soll das geschehen (eigene Vermarktung, Auslizenzierung)? Welcher der Partner verfügt über den Marktzugang? Welche weiterführenden Perspektiven ergeben sich aus dem Projekt?
- Welchen Beitrag soll das Projekt bei der künftigen Positionierung der ggf. beteiligten Unternehmen am Markt leisten und wie wird der Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens eingeschätzt?

#### **Vorteile gegenüber konkurrierenden Lösungsansätzen, Schutzrechte und IP-Strategie**

- Schildern Sie die wirtschaftliche und wissenschaftliche Konkurrenzsituation, gehen Sie auf die Patentlage für Ihren Ansatz ein, insbesondere auch auf Schutzrechte und Patente, die der Verwertung der Ergebnisse im Wege stehen könnten.
- Schildern Sie Ihre IP-Strategie zur Verwertung der Vorhabenergebnisse.

#### **Wirtschaftliche Anschlussfähigkeit mit Zeithorizont**

- Welche weiteren Produktvisionen gibt es, die über die im Projekt entwickelte Anwendung hinausgehen (Technologietransfer)? Welche Zielmärkte (Branche, Region) können angesprochen werden? Welcher Partner kann welche Teilergebnisse (auch außerhalb des Kernprojektziels) vermarkten oder verwerten?

## **10 Anhang: Gantt-Chart, Verzeichnisse und ggf. Unterstützungsschreiben**

**Hinweis: Der Anhang zählt nicht in das Seitenlimit von 15 DIN-A4-Seiten.**

### **Anhang I. Gantt-Chart**

- Bitte fügen Sie hier das Gantt-Chart inklusive der Meilensteine für das Gesamtprojekt ein (siehe auch Punkt 5). Verdeutlichen Sie dabei auch die unterschiedlichen Zuständigkeiten im Falle von Verbundprojekten.

### **Anhang II. Literaturverzeichnis**

- An dieser Stelle können Sie auf Publikationen verweisen. Bitte mit Link, sofern verfügbar.

### **Anhang III. Abbildungsverzeichnis**

- An dieser Stelle können Sie auf die enthaltenen Abbildungen verweisen.

### **Anhang IV. Interessenbekundungen/Unterstützungsschreiben**

- Sofern Partner ohne BMFTR-Förderung (assoziierte Partner) eingebunden werden sollen, sind formlose Interessenbekundungen beizufügen.